

Wohnungsanpassung im Eingangsbereich

**Erfahrungsaustausch der Wohnberaterinnen und Wohnberater am 21.09.2021
in Kooperation mit kom.fort Bremen**

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Informationen.....	2
1.1 Gestaltung des Eingangsbereichs von Ein- und Mehrfamilienhäusern im Allgemeinen	2
1.2 Barrierefreier Zugang zu öffentlichen Gebäuden (DIN 18040 Teil 1)	2
1.3 Rechtliche Hinweise für Wohngebäude (DIN 18040 Teil 2)	2
1.4 Grundsätzliche Fördermöglichkeiten für barrierefreie Erschließungen	2
2. Hilfsmittel und bauliche Anpassungen zur Erschließung im Außen- und Innenbereich eines (Wohn-) Gebäudes	3
2.1.1 Plattformlift	3
2.1.2 Hublift / Hebelift (Hebebühne).....	4
2.1.3 Aufzug außen.....	5
2.1.4 Aufzug innen und Senkrechtlift (Innenaufzug)	6
2.1.5 Treppenlift (Sitzlift)	7
2.2 Sonderlösungen	9
2.2.1 Scalamobil (mobile Treppensteighilfe)	9
2.2.2 Treppen-Raupen (Treppensteiger, -kulis).....	9
2.2.3 Falttreppen / Lifttreppe von Stepless	11
2.2.4 Weitere Sonderlösungen und Herstellende	11
2.3 Handläufe und Haltegriffe	11
2.4 Rampen.....	15
2.5 Eingangstüren und Zwischentüren (als Teil der barrierefreien Erschließung)	18
2.5.1 Automatische Türöffner mit Taster / Schalter	19
2.5.2 Obertürschließer.....	19
2.5.3 Freilauftürschließer	20
3. Hilfreiche Produkte zum Eingangsbereich und Sonderthema Türschloss finden bzw. Türöffnung	21

1. Allgemeine Informationen

1.1 Gestaltung des Eingangsbereichs von Ein- und Mehrfamilienhäusern im Allgemeinen

- stufenlose / schwellenlose Zugänglichkeit
- ausreichend Bewegungsflächen vor der Eingangstür
- große, gut sichtbare / beleuchtete Hausnummern und Namensschilder/Briefkästen
- gute Beleuchtung
- Überdachungen bei Eingangstüren / Rampen
- Sitzgelegenheit wünschenswert

Die Anforderungen an die Gestaltung des Eingangsbereiches sind in der DIN 18040 Teil 2 definiert.

1.2 Barrierefreier Zugang zu öffentlichen Gebäuden (DIN 18040 Teil 1)

Fast alle öffentlichen Gebäude müssen barrierefreie Eingänge haben, z.B. Behörden, Rathäuser, Bibliotheken etc. (in § 2 im Nds. Behindertengleichstellungsgesetz geregelt), nicht jedoch halböffentliche wie Arztpraxen im Bestand; bei Umnutzungen und im Neubau aber immer.

Apotheken müssen nach der Apothekenbetriebsordnung seit 2012 barrierefrei zugänglich sein – sowohl im Neubau als auch im Bestand.

Bei manchen Ladengeschäften müsste der öffentliche Raum mit verändert werden (z.B. durch Höherlegen des Bürgersteiges), was stets mit der Kommune abgestimmt sein sollte, da sonst ggf. Gebühren eingefordert werden können.

1.3 Rechtliche Hinweise für Wohngebäude (DIN 18040 Teil 2)

Laut § 554a BGB – Recht auf Barrierefreiheit kann die Mieterin oder der Mieter von der Vermieterin oder dem Vermieter die Zustimmung zu baulichen Veränderungen verlangen, die für eine behindertengerechte Nutzung erforderlich sind. Der Umbau kann mit einer Rückbauverpflichtung gekoppelt und dafür auch eine Kautions verlangt werden.

Das Wohnungseigentumsmodernisierungsgesetz (WEMoG) vom 1. Dez. 2020 stärkt das Recht auf Barrierefreiheit für Eigentümerinnen oder Eigentümer und Mieterinnen oder Mieter dahingehend, dass eine notwendige bauliche Veränderung für eine Partei mit Behinderung nicht mehr ohne Weiteres von der Eigentümergemeinschaft abgelehnt werden kann. Einzelne Mitglieder können auch nicht mehr vor Gericht Einspruch erheben. Für Beschlüsse von baulichen Maßnahmen am Gemeinschaftseigentum reicht nun eine einfache Mehrheit aus statt vormals Einstimmigkeit. Die Eigentümergemeinschaft darf jedoch Einfluss nehmen auf die Art der Durchführung / Organisation der baulichen Maßnahme. Die Kosten für die Maßnahme zu mehr Barrierefreiheit trägt prinzipiell die betroffene Person, der dann auch die alleinige Nutzung zusteht. Hinsichtlich der Kostenverteilung innerhalb einer Eigentümergemeinschaft im Falle baulicher Veränderungen gibt es spezielle Regelungen, die im neuen Wohnungseigentumsgesetz (WEG) im § 16 nachzulesen sind.

1.4 Grundsätzliche Fördermöglichkeiten für barrierefreie Erschließungen

Individueller Zuschuss bis zu 4.000 € pro Maßnahme und Person (bis max. 16.000 €) für „wohnumfeldverbessernde Maßnahmen“ über die Pflegekasse (im Folgenden mit PK oder PV abgekürzt), das Sozialamt, KfW-Programme, die Nds. Nbank (soziale Wohnungsbauförderung), Förderprogramme für Barrierefreiheit der Aktion Mensch für Rampen, Lifte oder andere Umbaumaßnahmen (ausführliche Informationen unter <https://neues-wohnen-nds.de/wohnberatung/fachinformationen/foerdermoeglichkeiten/>).

2. Hilfsmittel und bauliche Anpassungen zur Erschließung im Außen- und Innenbereich eines (Wohn-)Gebäudes

2.1 Lifte und Aufzüge	
Finanzierungsmöglichkeiten für Lifte generell	individuelle Finanzierung über wohnumfeldverbessernde Maßnahmen der PK (bei Vorliegen eines Pflegegrades), Sozialamt oder KfW-Zuschuss. Aktion Mensch fördert Umbaumaßnahmen für Barrierefreiheit. → bei Ablehnung des Antrages seitens der PV persönliches Gespräch mit der/dem zuständigen Sachbearbeitenden und Wohnberaterin oder -berater, Widerspruch einlegen, ausführlich begründen, mit Fotos / Video belegen und ggf. Stellungnahme der Wohnberatungsstelle mit Briefkopf und Logo.
Tipps für den Einbau von Liften allgemein	→ Alle Senkrechtlifte über 1 m Hubhöhe erfordern Fachberatung. → Reparaturen und Austausch von Verschleißteilen/Akkus notwendig, daher Wartungsvertrag empfohlen.
2.1.1 Plattformlift	
Beschreibung	Liftsystem für den Außen- und Innenbereich mit Totmannsteuerung, Sicherheitsbügeln, Auffahrrampen und verschiedenen Schienensystemen und Maßen (vor und nach der Treppe 1,20 x 1,20 m bzw. 1,50x 1,50 m für Rollstühle / Plattform i.d.R. 1,20 -1,40 tief x 0,90 m breit sowie in Sondermaßen), das am Treppengeländer schräg hochfährt (mit oder ohne Haube zum Regenschutz), umgeben von einer Kunststoff-Schutzhülle. Beim Parken hochgeklappt. Für die Nachrüstung im Innenbereich eignen sich Plattformlifte in den meisten Fällen jedoch nicht, da die Treppe hierfür mind. 1,30 m breit sein müsste, insbesondere, wenn eine Kurve beschrieben werden soll, und vor der 1. Stufe ca. 2 bis 2,50 m Platz sein sollte, was in den meisten Häusern nicht der Fall ist. Rampenlösungen sind günstiger und haben daher Priorität, können jedoch wegen des großen Platzbedarfes nicht immer umgesetzt werden.
Lösung für	Liftsystem für Menschen im Rollstuhl oder anderen Mobilitätshilfen mit Rollen (Rollator) bei Ein- und Mehrfamilienhäusern mit Treppen.
Voraussetzungen	bestimmte Treppenbreite muss vorhanden sein (ca. 10 cm mehr als der Lift breit ist).
Positive Erfahrungen / Vorteile	+ kann an vorhandener Treppe angebracht werden und dort einfach rauf- und runterfahren. + Nutzerin war mit einjährigem gebrauchtem Plattformlift (für ca. 9.000 €) von der Firma Lippelift sehr zufrieden.
Negative Erfahrungen / Nachteile	- wird von Eigentümerinnen und Eigentümern oft abgelehnt (um keinen Präzedenzfall zu schaffen) und sich in Mehrfamilienhäusern vermutlich nicht durchsetzen.

	<p>- große Unterschiede bei den Reparatur-Dienstleistenden im Hinblick auf Kompetenz und Kosten (bei großer Entfernung fallen hohe Anfahrtskosten an).</p> <p>- oft eingeschränkte Plattformgröße bei öffentlichen Gebäuden (aus Platzmangel), schwierig für E-Rollis.</p>
Kosten	<p>Kostenangaben verstehen sich in der gesamten Arbeitshilfe lediglich als grobe Orientierung, da die Preise der Produkte sich häufig ändern und von vielen baulichen und individuellen Faktoren abhängig sind.</p> <p>ab ca. 10.000 € für eine gerade Treppe, ab ca. 13.000 € / 15.000 € mit Kurve(n).</p>
Produkte, Anbietende und Herstellende	<p>Fast alle Anbietende, die Treppenlifte anbieten, vertreiben auch Plattformlifte, z.B. Weser-Ems-Lifte etc.: www.weser-ems-lifte.de</p> <p>Hiro (größte dt. Herstellerin), www.hiro.de</p> <p>Vollmer-Aufzüge (Bremisches Maschinenbau-Unternehmen, das neben Aufzügen auch Plattform-, Treppenlifte und Hebebühnen herstellt), www.vollmer-aufzuege.de</p> <p>H & R Aufzüge GmbH (Achim), Vertrieb und Wartung von Treppenliften, Plattformliften, Hebebühnen und Aufzügen, https://www.h-r-aufzuege.de/</p> <p>Fischer Treppenlifte und Seniorenprodukte (Aufzüge, Plattform-, Treppenlifte, Hebebühnen und Senkrechtlifte), https://www.fischer-treppenlifte.de/</p> <p>Baumgarth Aufzüge (Oyten, Nds.), Plattformlifte, gewerbliche und private Aufzüge, www.baumgarthaufzuege.de</p> <p>Fa. Ascendor Lifttechnik (Plattformlifte, viele neue Produkte und Senkrechtlift), www.ascendor.at</p> <p>Fa. Ganser (Österreich), https://www.ganserlifte.at/</p> <p>Accesslifte, www.accessbdd.com</p>
2.1.2 Hublift / Hebelift (Hebebühne)	
Beschreibung	<p>Senkrechtbühne (fährt über einer Betonplatte an der Stelle gerade nach oben) von 0,15 m bis zu einer Höhe von 1,5 m; neuere Herkulesbühnen können einen Höhenunterschied von bis zu 3 m überbrücken, ohne Gehäuse – im Unterschied zum Plattformlift –, leicht bedienbar mit (Fern-)Steuerung an der Bühne, oft an Balkone angebaut</p>
Lösung für	<p>Eine Hebebühne kann z.B. als Erweiterung des Treppenpodests neben die Treppe gesetzt werden.</p> <p>gute Alternative für innen und außen bis 360 kg Tragkraft (also auch für schwerere Rollstühle).</p>
Voraussetzungen	<p>oft Durchbruch und/oder frostgeschütztes Fundament / 80 cm tiefer Betonsockel bei nicht eben gepflasterten / wenig erschlossenen Bereichen er-</p>

	forderlich (z.B. im Garten auf Wiesengrund) und oben neben einem Geländer manchmal auch ein zusätzlicher Treppenabsatz. Einfache Pflasterungen können sich im Winter verziehen und die Fläche uneben machen.
Positive Erfahrungen / Vorteile	+ bei ebenem Untergrund wenig Voraussetzungen erforderlich. Man benötigt bei i.d.R. kein oder nur ein kleines Fundament, lediglich eine ebene Fläche, auf der man den Hublift hinstellen und an den Strom anschließen kann. + nutzbar ohne Kraftanstrengung.
Negative Erfahrungen / Nachteile	- Bleche sind oft nicht ausreichend lang und nicht hoch genug begrenzt. - PV will den Einbau eines teureren Hublifts manchmal nicht übernehmen, obwohl eine Rampenlösung nachgewiesenermaßen nicht umsetzbar ist.
Kosten	ab ca. 7.000 € bis 1 m Hubhöhe, ca. 10.000 € für 1,30 m Hubhöhe und ca. 15.000 € bis 1,80 m Hubhöhe.
Produkte, Anbietende und Herstellende	Baumgarth Aufzüge (Oyten, Nds.), Plattformlifte, gewerbliche und private Aufzüge, www.baumgarthaufzuege.de Fa. Herkules Liftwerk (Maschinenbau-Unternehmen aus Hessen), https://www.liftwerk.de/ Fa. Lehmann Rollstuhlrampen und Hebelifte (aus Schwanewede), www.hebelifte.de Fa. Lehner (Österreich), www.lehner-liftechnik.at
2.1.3 Aufzug außen	
Beschreibung	von außen begehbar, öffnet zum Treppenhaus oder Laubengang, bauliche / energetische Herausforderungen (Durchbrüche, Übergänge, es dürfen keine Wärme- oder Kältebrücken entstehen)
Lösung für	Eher für Mehrfamilienhäuser, weniger für Einzelpersonen, vielfältige Umsetzungsmöglichkeiten, auch als Lösung zwischen Balkonen optisch ansprechend realisierbar oder als Turm neben dem Haus
Voraussetzungen	Planung/Begleitung durch Architektinnen oder Architekten erforderlich
Positive Erfahrungen / Vorteile	+ nutzbar für Bewohnerinnen und Bewohner aller Generationen mit oder ohne Handicap, praktisch für Kinderwagen und auch bei Umzügen
Negative Erfahrungen / Nachteile	- großer baulicher Aufwand - kostenintensiv
Kosten	abhängig von den baulichen Gegebenheiten und der Anzahl der Stockwerke ab ca. 35.000 - 80.000 €
Finanzierungsmöglichkeiten	Wohnungsunternehmen können von KfW-Programmen profitieren.
Produkte, Anbietende und	Baumgarth Aufzüge (Oyten, Nds.), Plattformlifte, gewerbliche und private

Herstellende	<p>Aufzüge, www.baumgarthaufzuege.de</p> <p>Vollmer-Aufzüge (Bremisches Maschinenbau-Unternehmen, das neben Aufzügen auch Plattform-, Treppenlifte und Hebebühnen herstellt), www.vollmer-aufzuege.de</p> <p>H & R Aufzüge GmbH (Achim), Vertrieb und Wartung von Treppenliften, Plattformliften, Hebebühnen und Aufzügen, https://www.h-r-aufzuege.de/</p>
2.1.4 Aufzug innen und Senkrechtlift (Innenaufzug)	
Aufzug innen	
Lösung für	Mehrfamilienhäuser: ins Treppenauge setzen, falls baulich möglich. Keine Lösung für private Einzelpersonen.
Senkrechtlift (Innenaufzug, Homelifte)	
Beschreibung	<p>Individuelle Lösung für Einfamilienhäuser oder doppelgeschossige (Eigentums-)Wohnungen mit offenem Fahrkorb: Wie die Hebebühne (Plattformlift) fährt der Innenaufzug mittels elektronischer Totmannsteuerung offen durch die Decke und bleibt wie eine Art Kasten/Schrank im Raum stehen.</p> <p>Ab einer Höhe von 3 m ändert sich die Norm und man spricht von Senkrechtliften. Senkrechtlifte mit geschlossenem Schacht können auch höher als 3 m fahren.</p>
Lösung für	Zukunftsmodell für betuchtere Einfamilien- und Privathäuser
Voraussetzungen	Benötigt eine gewisse Deckenhöhe/Schrägung. Vor dem Durchbruch sollte die Statik fachgerecht geprüft werden (Stützmomente, Deckenstärke und -lasten, insbesondere bei älteren Gebäuden/Fachwerkhäusern).
Positive Erfahrungen / Vorteile	+ kein Schacht, keine Überfahrt erforderlich, bei bestimmter Deckenhöhe Aufstellen und Deckendurchbruch.
Negative Erfahrungen / Nachteile	- nachträglicher Einbau mit größerem Aufwand (Deckendurchbruch) - kostenintensiver als Treppenlifte
Kosten	Je nach Firma und Design ab ca. 26.000 / 29.000 € ohne Einbau
Produkte und Herstellende	<p>Lifton TRIO (My Home Lift): neues Produkt in verschiedenen Größen, auch in sehr klein erhältlich und sehr platzsparender Einbau (Motorik in der Seite, bis zu einer gewissen Höhe kein Schacht, keine Überfahrt notwendig, nur Aufstellen und Deckendurchbruch), https://www.lifton.de/</p> <p>Aritco Homelift (wählbare Design-Walls, komplett verglast, mehrere Modelle, auch „Prestige-Objekte“ ab 40.000 €), www.aritco.com</p>

	<p>Fa. Ascendor Lifttechnik (Plattformlifte, viele neue Produkte und Senkrechtlift), https://www.ascendor.at/</p> <p>Accesslifte, www.accessbdd.com</p>
2.1.5 Treppenlift (Sitzlift)	
Beschreibung	Innen laufend oder an der Außenwand, zahlreiche Varianten von Schienen (abklappbare Schienen oben und unten, Drehmechanismus bei Ankunft und verschiedenste Sitze), die i.d.R. auf Treppenstufen befestigt werden (Wandbefestigung – mit eingeschränktem Schallschutz wegen störender Geräusche – ebenfalls möglich)
Lösung für	<p>Sehr gefragte Lösung für den Innenbereich von Ein- und Mehrfamilienhäusern, die bei Herstellerfirmen, in Baumärkten, aber auch gebraucht bei den Herstellenden (oder im Internet) erhältlich ist</p> <p>Ein geregeltes Kreislauf- bzw. Recyclingsystem gibt es zwar bisher nicht, die individuell angepassten Kurvenschienen werden i.d.R. verschrottet, Sitze jedoch auch gebraucht angeboten oder gebrauchte Lifte manchmal in baugleiche Nachbarhäuser eingebaut. Zahlreiche Firmen bieten heute bereits (manchmal unter anderen Firmennamen) gebrauchte Modelle sowie eine Rücknahme (des Sitzes) an, lassen sich den Ausbau jedoch gut bezahlen.</p> <p>Im Internet wird eine Vielzahl gebrauchter Lifte angeboten, die jedoch nur sehr eingeschränkt zu empfehlen sind (s.u.).</p>
Voraussetzungen	ausreichende Treppenbreite
Positive Erfahrungen / Vorteile	<p>+ relativ kostengünstige Lösung (im Vergleich zu Aufzügen)</p> <p>+ regionale Anbietende sind vorzuziehen, da Beratung, Einbau, Wartung, Service und schnelle Reparatur im Bedarfsfall zügig vor Ort (innerhalb von 24 Std.), geringere Anfahrtskosten.</p>
Negative Erfahrungen / Nachteile	<p>- Große (bundesweite) Anbietende können oft wegen langer Anfahrtswege keinen zügigen oder kostengünstigen Service anbieten, und notwendige Reparaturen verzögern sich daher manchmal um 3 - 4 Tage.</p> <p>- Vertragsfallen bei unseriösen Anbietenden → Vorsicht vor „Knebelverträgen“ mit Aufmaß per Hand vor Ort (bei Rücktritt vom Vertrag wird nicht selten eine beträchtliche Haftungssumme wg. des Aufmaßes verlangt; ein Kostenvoranschlag darf niemals etwas kosten!)</p> <p>- Anbietende versprechen Kundinnen und Kunden irreführenderweise, sich um alles zu kümmern, wobei letztere die Zuschüsse doch immer selbst beantragen müssen.</p> <p>- Daten scheinen manchmal an andere Anbietende weitergegeben zu werden.</p> <p>- Gebrauchte Treppenlifte aus dem Internet können nur in Einzelfällen mit großem eigenen Wissen und Können eingebaut und gewartet werden (jedoch ohne Gewährleistung).</p>

	<p>- Privat Vermietende lassen äußerst selten Treppenlifte von sich aus einbauen und betrachten sie eher als wertmindernd (Optik und Brandschutz) statt als wertsteigernd für ihre Immobilie. Außerdem befürchten einige, sich später mit den Erbenden/Angehörigen streiten zu müssen (Absicherung durch vertragliche Rückbauverpflichtung und die Einrichtung eines Kontos für eine Rückbaukaution möglich). Private Vermietende haben im Grunde wenig Aufwand damit, da der Einbau und Rückbau Sache der Mietenden ist (entstandene Löcher im Mauerwerk können relativ einfach wieder verspachtelt werden).</p> <p>- Die Erfahrungen mit Wohnungsbauunternehmen, die Treppenlifte in Mehrfamilienhäusern einbauen, sind gemischt. Plattformlifte werden i.d.R. abgelehnt, auch wenn der Fluchtweg frei wäre (um keinen Präzedenzfall zu schaffen). Treppenlifte werden eher genehmigt (insbesondere, wenn die Öffentlichkeit eingebunden wird).</p>
Rechtliches	<p>Vermietende können sich dem Einbau eines Liftes zwar entgegenstellen, sich aber ohne triftigen Grund nicht weigern, die Maßnahme bei Rückbauverpflichtung zu dulden (zumindest beim Treppenlift, nicht unbedingt bei aufwändigerem Einbau eines Aufzuges). Siehe § 554 a BGB: „Das Recht auf Barrierefreiheit“.</p> <p>Für Wohnungseigentümergeinschaften wurde das Recht auf Barrierefreiheit nun dahingehend gestärkt, dass der Einbau nicht mehr ohne triftige Gründe von der WEG abgelehnt werden kann.</p>
Kosten	<p>Zahlreiche Preiskategorien zzgl. Rückbaukosten: Gerade Schienen am günstigsten (neu ab ca. 8.000 €, gebraucht ab ca. 2.500 €), mit Kurven und Drehmechanik teurer (neu ca. 18.000 €, gebraucht ca. 12.000 €) plus Rückbaukaution</p> <p>Sitze: Bezug, Qualität und Farbe sind wählbar und bestimmen ebf. den Preis</p>
Finanzierungsmöglichkeiten	<p>→ Folgekosten / fortlaufende Kosten (Wartung, Reparatur) müssen privat getragen werden. Stromkosten können im Bedarfsfall von der PV übernommen werden. Wenn der Treppenlift nach Jahren kaputt geht und die häusliche Eigenständigkeit ohne den Lift nicht gesichert ist, kann für Reparaturen oder den kompletten Austausch bei der PV ein neuer Zuschuss beantragt werden. Fortlaufende Kosten können im Bedarfsfall auf Antrag auch über SGB XII gedeckt werden.</p>
Tipps für die Wohnberatung	<p>→ Anwesenheit einer Wohnberaterin oder eines Wohnberaters beim Verkaufsgespräch empfehlenswert, um Knebelverträge zu vermeiden</p> <p>→ Preise und Verträge für mind. 3 Angebote prüfen (unterstützend), immer Wartungsverträge mit abschließen! Anwesenheit von Wohnberaterinnen und -beratern empfehlenswert</p> <p>→ mögliches Argument gegenüber Vermietenden: langfristige Vermietung durch Vermeidung von Heimaufenthalt und Weitervermietung an Betroffene, Win-Win-Situation</p>
Produkte, Anbietende und Herstellende	<p>Zahlreiche regionale und bundesweite Anbietende und Herstellende, z.B. Accesslifte (Modell Flow Treppenlifte), www.accessbdd.com</p>

	<p>handicare (Herst.), www.handicare-treppenlifte.de</p> <p>Hiro, https://hiro.de/</p> <p>TK Home Solutions (TKE, ehemals Thyssen-Krupp), www.treppenlift.tkelevator.com</p>
Weiterführende Links	<p>Artikel der Verbraucherzentrale 2020 zu Anbietenden und Vorgehensweisen: https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/gesundheit-pflege/pflege-zu-hause/treppenlifte-tuecken-teurer-technik-10711</p> <p>Checkliste der Verbraucherzentrale: https://www.verbraucherzentrale.de/sites/default/files/2020-06/Checkliste%20Treppenlift%20mit%20Logo%20final%2024_06_20.pdf</p> <p>Beratung auch über die Seite Treppenlift-Zentrum, die auch regionale Anbietende vermittelt: https://www.treppenlift-zentrum.de/</p>
2.2 Sonderlösungen	
2.2.1 Scalamobil (mobile Treppensteighilfe)	
Beschreibung	Hilfsmittel, das am Rollstuhl befestigt und von einer geschulten Person geführt wird.
Lösung für	für den privaten Bereich und seltene Nutzung; wenn kein Plattformlift, keine Hebebühne oder kein Treppenlift eingebaut werden können.
Voraussetzungen	Einweisung der helfenden Person
Positive Erfahrungen / Vorteile	+ gute, günstige Alternative für den Übergang (vor baulichen Maßnahmen) oder seltene Nutzung
Negative Erfahrungen / Nachteile	- nur geeignet bei seltenem Herunter- und Herauffahren (morgens und abends), da aufwendig
Kosten	Zuzahlung für Hilfsmittel von 10 €
Finanzierungsmöglichkeiten	Hilfsmittel über KV
Produkte, Anbietende und Herstellende	<p>Fa. Alber, https://www.alber.de/de/treppenhilfe/rollstuhl/</p> <p>Reha-Handel Müller für gebrauchte Alber-Scalamobile, www.reha-handel-mueller.de</p> <p>Sanitätshäuser</p>
2.2.2 Treppen-Raupen (Treppensteiger,-kulis)	
Beschreibung	mobiles Treppensteiggerät („Lifthilfe“, 39 kg) mit Kettenantrieb zum sicheren Transport für Rollstuhlfahrende auf geraden Treppen über mehrere Stockwerke oder im Freien. Die Raupe liegt auf der Treppe auf, und die betroffene Person fährt rückwärts mit dem Rollstuhl hinein und greift nach hinten, um

	<p>die Halteklammern zu befestigen. Anschließend lässt sich die Person ca. 30-40 Grad schräg nach hinten kippen, um sich hochziehen zu lassen. Um wieder herunterzufahren, fährt die Person mit dem Rollstuhl zur Hälfte über die oberste Stufe und lässt sich dann über die Raupe nach vorn kippen.</p> <p>Die Akkuleistung bei dem Modell für Selbstfahrende STAIRMAX reicht laut Herstellenden beispielsweise bei einer max. Steigung von 35° bei einer max. Tragfähigkeit von 130 kg für bis zu 30 Stockwerke.</p>
Lösung für	insbesondere öffentliche Gebäude ohne Lift. Es wird dann geschultes Personal vorgehalten, um im Bedarfsfall eine Person im Rollstuhl die Treppen hochzufahren.
Voraussetzungen	gute Mobilität im Oberkörper der Rollstuhlfahrenden, Nutzung nur durch eingewiesene Personen
Positive Erfahrungen / Vorteile	+ Wenn kein Lift-Einbau möglich ist, ist die Treppenraupe besser als gar keine Transportmöglichkeit für Menschen im Rollstuhl bis max. 130/150/160 oder 200 kg.
Negative Erfahrungen / Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> - selbstständiges Hochfahren ohne Begleitung ist ohne Einweisung nicht möglich. - Die Befestigung der Halteklammern wie auch die Kippbewegung mit dem Rollstuhl insbesondere am oberen Treppenende ist ohne Begleitperson nur schwer durchführbar. - großer Platzbedarf und nur für gerade Treppen, damit i.d.R. keine Lösung für private Häuser - keine Lösung für schwere Personen oder Rollstühle mit einem Gesamtgewicht über ca. 130/150/160/200 kg, je nach Modell
Kosten	ab ca. 4.170 - 7.000 €, gebraucht ab ca. 2.500 € (ebay)
Produkte, Anbietende und Herstellende	<p>z. B. Liftkar PT-R Treppenraupe von der Fa. Sano, www.sano-treppensteiger.de, Sano Transportgeräte GmbH, www.sano.at</p> <p>Sanilift: verschiedene Modelle sowie ein Modell für Selbstfahrende STAIRMAX, www.sanilift.de</p> <p>Lehner-Lifttechnik, http://www.lehner-lifttechnik.at/de</p> <p>Rigert AG, www.rigert.ch</p> <p>Modell SA-S Treppenraupe von der Fa. Reha-Europe (Hamburg), http://www.reha-europe.com/</p> <p>Fa. Lift-Union, https://liftunion.de/</p> <p>Burbach+Goetz Deutsche Sanitätshaus GmbH, www.burbach-goetz.de</p> <p>diverse Demo-Videos auf Youtube, Hilfsmittel-Übersicht von Barrierefrei Leben e.V. auf www.online-wohn-beratung.de</p>

2.2.3 Falttreppen / Lifttreppe von Stepless	
Beschreibung	Treppen falten sich automatisch zu einer Hebebühne oder Rampe zusammen, Rollstuhl fährt nach oben, Bühne wird nach dem Aussteigen wieder zur Treppe. Für den Innen- und Außenbereich geeignet. Die Stepless Lifttreppen sind vollständig in die Treppe integriert und daher unauffällig.
Lösung für	eher für den öffentlichen Bereich eingesetzt, da maßgeschneidert und sehr kostenintensiv
Voraussetzungen	Ebene Fläche, elektrischer Anschluss von 100 - 240 V
Pos. Erfahrungen / Vorteile	+ gute Lösung für die gleichzeitige Treppennutzung für Menschen mit und ohne Rollstuhl, im Falle der Montage neben einer vorhandenen Treppe sogar ohne bauliche Veränderungen + läuft auch bei Stromausfall
Neg. Erfahrungen / Nachteile	- früher sehr anfällig - hohe Kosten (ca. 20.000 €) - nur für max. Förderhöhe von 1,20 m / 1,40 m, je nach Modell
Produkte, Anbietende und Herstellende	FlexstepCompact Hebebühne der dänischen Fa. LiftUp, www.liftup.dk/produkte/flexstep Baumgarth Aufzüge (Oyten, Nds.), Plattformlifte, gewerbliche und private Aufzüge, Wartung, www.baumgarthaufzuege.de Fa. Guldmann GmbH, www.stepless.com Falttreppe / Lifttreppe, z.B. Flex-Step-Cama Lifttreppe, https://www.cama.de/ (sehr platzsparender Einbau)
2.2.4 Weitere Sonderlösungen und Herstellende	Treppen-Gehhilfe („Treppen-Assistent“) von Assistep, Fa. R-s Treppenlifte https://www.rs-treppenlifte.de/produkte/assistep.html z.B. mobiler Hebelift, z.B. HBL mini, Fa. Lehmann Rollstuhlrampen + Hebelifte, https://www.hebelifte.de/ z.B. Hängelifte für Treppen (bei der die Person sich in ein Tuch reinhängen kann)
2.3 Handläufe und Haltegriffe	
Beschreibung	Unterstützung beim Festhalten und Hochziehen, z.B. bei Gangunsicherheit. Normalerweise sind Handläufe am bzw. im Haus am Treppenaufgang angebracht, oft in Kombination mit Rampen. Dann ist eine Aufkantung von ca. 10 cm erforderlich, um ein Abrutschen z.B. durch Gehstöcke zu vermeiden. Im Innenbereich sind es zu etwa 90 % Handläufe aus Holz, während es im Außenbereich häufig teurere Exemplare aus Edelstahl sind. Außerdem schreibt

	<p>die DIN-Norm vor, dass das Geländer unten bereits 30 cm vor der ersten Treppenstufe beginnen, nach unten oder zur Seite abgeknickt sein (um das Hängebleiben mit dem Ärmel zu verhindern) und zudem ebenfalls 30 cm über die oberste Treppenstufe hinausgehen sollte.</p> <p>Haltegriffe bestehen vorwiegend aus Kunststoff oder Metall in verschiedenen Größen. Mobile Haltegriffe mit Saugnäpfen eignen sich nur zum Ausprobieren von Griffpositionen oder für den Urlaub. Für den dauerhaften Gebrauch eignen sie sich nicht, da sie abfallen und so Stürze verursachen können.</p> <p>Auch fest montierte Boden-/Deckenstangen können an bestimmten Positionen Halt und Sicherheit geben.</p>
Lösung für	<p>das sichere Erreichen und Verlassen der Wohnung sowie zur Sturzprophylaxe, denn die meisten Stürze passieren auf der Treppe. Haltegriffe kommen i.d.R. im Badezimmer neben WC und Waschbecken zum Einsatz, insbesondere um das Setzen, Aufstehen und Stehen sicherer zu machen. Neben der Badewanne sind Haltegriffe ebenfalls oft hilfreich.</p>
Rechtliches	<p>Vermietende sorgen i.d.R. nur für <i>einen</i> Handlauf. Zwei Handläufe für sichereren Zugang zur/von der Haustür sind für <i>notwendige</i> Treppen von der Landesbauordnung vorgeschrieben. Notwendig sind alle für die Flucht im Brandfall erforderlichen Treppen.</p> <p>siehe Niedersächsische Bauordnung (NBauO) vom 3. April 2012, Fassung vom 03.04.2012, gültig ab 01.11.2012:</p> <p>§ 34 Treppen</p> <p>(1) Räume in Gebäuden müssen, soweit sie nicht zu ebener Erde liegen, über Treppen zugänglich sein. Treppen müssen in solcher Zahl vorhanden und so angeordnet und ausgebildet sein, dass sie für den größten zu erwartenden Verkehr ausreichen und die erforderlichen Rettungswege bieten (notwendige Treppen). Statt notwendiger Treppen sind Rampen mit flacher Neigung zulässig.</p> <p>(2) Einschiebbare Treppen und Rolltreppen sind als notwendige Treppen unzulässig. Einschiebbare Treppen und Leitern sind zulässig als Zugang</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. zu einem Dachraum ohne Aufenthaltsräume in Wohngebäuden der Gebäudeklassen 1 und 2, 2. zu einem anderen Raum, der kein Aufenthaltsraum ist, wenn hinsichtlich des Brandschutzes und der Art seiner Benutzung keine Bedenken bestehen. <p>(3) Treppen müssen mindestens einen Handlauf haben. Notwendige Treppen müssen beiderseits Handläufe haben. Die Handläufe müssen fest und griffsicher sein. Satz 2 gilt nicht, wenn Menschen mit Behinderungen und alte Menschen die Treppe nicht zu benutzen brauchen, und nicht für Treppen von Wohngebäuden der Gebäudeklassen 1 und 2 sowie in Wohnungen.</p> <p>Hier der Link zur vollständigen Fassung der Bauordnung: https://www.nds-voris.de/jportal/?quelle=jlink&psml=bsvoris-prod.psml&feed=bsvoris-lr&docid=jlr-BauOND2012V1P34</p>
Positive Erfahrungen / Vorteile	<p>+ Edelstahlhandläufe sind v.a. für den Außenbereich empfehlenswert, weil wetterbeständig und individuell anfertigbar und verhältnismäßig günstig, da</p>

	<p>bereits viele vorkonfektionierte Teile Verwendung finden. Regionale Anbietende, z.B. Stahlbauerinnen und -bauer, die ein individuelles Aufmaß nehmen, sind zu empfehlen.</p> <p>+ Wenige Firmen bieten robuste Handläufe aus bestimmten Holzarten für den Außenbereich an. Zwar ist Holz generell günstiger als die Edelstahlvariante, wird aber seltener verbaut, da sich weniger Firmen damit auskennen und dies dann i.d.R. Maßanfertigungen sind.</p> <p>+ Eine Alternative zu echtem Holz können für den Außenbereich Handläufe in Holzoptik sein.</p>
Negative Erfahrungen / Nachteile	<p>- Holzhandläufe kommen meist innen zum Einsatz (90 %), außen verwittern sie und sind meistens deutlich teurer, da sie von einer Tischlerin oder einem Tischler i.d.R. maßangefertigt werden. Zwar gibt es auch Holzhandläufe für den Außenbereich, die aus bestimmten haltbaren und wetterbeständigeren Holzarten gefertigt werden, doch kennen sich damit wenige Fachleute (Tischlerinnen oder Tischler bzw. Schlosserinnen und Schlosser) aus.</p> <p>- Bei Edelstahlhandläufen für außen ist darauf zu achten, dass sie auch bei Regen rutschfest beschichtet sind.</p> <p>- Eckig geformte Handläufe sind nicht zu empfehlen, da sie sich schlechter greifen lassen.</p> <p>- Monteurinnen und Monteure achten manchmal zu sehr auf die Optik und weniger auf die Sicherheit, wodurch Gefahrenquellen entstehen können. Oftmals wird nicht darauf geachtet, dass die 30 cm vor der untersten und nach der obersten Treppenstufe eingehalten werden oder der Handlauf am unteren Ende seitlich oder nach unten abknickt.</p> <p>- Privat Vermietende achten oft zu wenig auf Handläufe (Bauämter kontrollieren nicht genug) und müssen zumindest für die Montage <i>eines</i> Handlaufes in die Pflicht genommen werden. Für die Nachrüstung eines zweiten Handlaufs kann dann ein Zuschuss der PK beantragt werden.</p>
Kosten	<p>- maßgefertigte Edelstahlhandläufe für den Außenbereich: ca. 500 - 800 € inkl. Montage, ca. 200 - 300 € ohne Montage bei Stahlrohr-Handläufen von Behindertenwerkstätten oder auch anderen Einrichtungen mit Metallgewerk. Günstigere Angebote ab und an bei Discountern</p> <p>- gerade Holzhandläufe für den Innenbereich ab ca. 25 - 55 € pro laufendem Meter ohne Montage, je nach Holzart und Verarbeitung</p>
Finanzierungsmöglichkeiten	<p>→ Handläufe im Außen- oder Innenbereich gelten nicht als Hilfsmittel (KV), sondern als wohnumfeldverbessernde Maßnahme, und können über den Zuschuss der PK oder den KfW-Zuschuss finanziert werden, während Haltegriffe im Bad von so mancher KV nur unter bestimmten Voraussetzungen als Hilfsmittel auf Rezept akzeptiert werden (z.B. nur neben WC und Waschbecken und mit einer Länge von mind. 50 cm. Haltegriffe neben der Badewanne werden nicht selten als Gebrauchsgegenstände des täglichen Bedarfs angesehen und können dann nur über wohnumfeldverbessernde Maßnahmen der PK bezuschusst werden).</p> <p>→ Für den Wohnbereich werden keine Haltegriffe als Hilfsmittel von der KV anerkannt; bewilligte Hilfsmittel können jedoch notfalls auch an anderer Stelle montiert werden, um für mehr Sicherheit zu sorgen, insbesondere</p>

	wenn finanzielle Ressourcen zu knapp sind (wird nicht kontrolliert). So können beispielsweise auch statt eines teuren Handlaufs zwei Haltegriffe fürs Bad vor bzw. neben der Haustür angebracht werden.
Tipps für die Wohnberatung	<p>→ wichtig: Handläufe sollten ca. 30 cm vor einer Treppe (oder in einem Winkel fest an der Wand) ansetzen und erst 30 cm danach enden, um sich einerseits nicht mit dem Ärmel im Handlauf zu verfangen und andererseits sicher auf dem Plateau anzukommen (sonst Gefahrenquelle).</p> <p>→ Handwerkerinnen und Handwerker sollten ggf. auf die DIN für Handläufe im öffentlichen Bereich hingewiesen werden, die eine runde Form sowie einen bestimmten Durchmesser vorschreibt. Siehe DIN 18040 Teil 2 3.6.3 für Handläufe im Innen- und Außenbereich (42,4 mm Durchmesser + 85 cm Höhe für Erwachsene). Für Kinder mit Behinderung kann ein zusätzlicher Handlauf in geringerer Höhe angebracht werden.</p> <p>→ Das Thema Handläufe wird neben dem Badumbau und der sogenannten „Erschließung“ in der Wohnberatung bzw. von den Betroffenen oftmals vernachlässigt, da der Zuschuss der PK schnell erschöpft ist. Dabei leisten die vergleichsweise günstigen Handläufe einen wichtigen Beitrag zur Sturzprophylaxe.</p>
Produkte und Herstellende	<p>Tischlereien oder Schlossereien fertigen individuelle Handläufe aus Holz oder Stahl.</p> <p>Flexo Handlaufsysteme GmbH, flexofit (sehr sichere, kostengünstige Handläufe in verschiedenen Ausführungen, Farben und Formen, auch in Holz- oder Stahloptik bzw. mit Beleuchtung oder Punktschrift (Braille)), www.flexo-handlauf.de</p> <p>Huero Handlauf, www.huero.de</p> <p>Fa. Dolle, www.dolle.de</p> <p>mobile Haltegriffe, z.B. MoBeli, Fa. Roth GmbH, https://www.mobeli.de/</p> <p>Boden-/Deckenstangen, z.B. BODESTA, www.bodesta.de (ca. 500 €)</p>
Handlaufbeschriftungen / -markierung	
Beschreibung	Beschriftung von Handläufen zur Orientierung in öffentlichen Gebäuden, beispielsweise mit der jeweiligen Geschossangabe (in lateinischen Buchstaben oder Braille)
Lösung für	Sehbehinderte Menschen ertasten die Markierungen und orientieren sich so leichter im Gebäude.
Anbietende / Herstellende	<p>Firma ILIS Leitsysteme gem. GmbH (Hannover), Ansprechpartner Herr Wiechers, http://ilis-leitsysteme.de/</p> <p>Firma SIGNTEC Leit- und Informationssysteme GmbH, Ansprechpartner: Michael Mäcke, mobil +49 173 7088619, michael.maecke@signtec.de</p> <p>Firma Lotse-Werbung GmbH (Wiefelstede), Ansprechpartner Herr Scholz,</p>

2.4 Rampen

<p>Beschreibung</p>	<p>fest montierte Auffahrhilfe („Auffahrampen“) vor dem Hauseingang oder im Garten aus verschiedenen Materialien (Metall, Kunststoff, Holz, gemauert, Gummi, Lego) sowie mobile Varianten zum Anlegen mit Teleskop-Schienen (zum Auseinanderziehen), Falt- und Knickrampen zum Mitnehmen/für den Urlaub, meist faltbare Kofferrampen.</p> <p>Schwellenrampen für nahezu alle Balkon-/Terrassentüren, auch zum Nachrüsten: Ein Blech ist fest im Rahmen der Balkontür montiert und ein Teil für innen zum flexiblen Anlegen und Abnehmen oder zum Hoch- und Runterkurbeln bzw. elektrisch auf Knopfdruck hochfahrbar und absenkbar.</p>
<p>Lösung für</p>	<p>stufenlosen Zugang zur Eingangs- oder Balkon-/Terrassentür mit Mobilitätshilfe auf Rollen. Sie sind deutlich kostengünstiger als Aufzüge und können bei Nachrüstung sogar ganze Gebäude / Mehrfamilienhäuser erschließen (siehe Spiralenhaus Bremerhaven), was inzwischen häufiger gemacht wird.</p>
<p>Voraussetzungen</p>	<p>Ausreichend Platz für die Rampe. Je höher der zu überwindende Stufenbereich, desto länger fällt die Rampe aus und desto mehr Platz wird benötigt. Bei großer Treppen-/Schwellenhöhe oder geringem Platzangebot muss allerdings auf einen (Hub-)Lift zurückgegriffen werden.</p> <p>Rampen sollten möglichst nicht zu steil sein (Gefälle max. 6 %) und auch nicht auf öffentlichen Grund ragen (z.B. Bürgersteig, sonst fallen ggf. Gebühren an, → vorher klären), außerdem sollte das Plateau nach der Steigung vor der Eingangstür ausreichend Platz bieten, um mit dem Rollstuhl darauf stehen zu bleiben oder zu rangieren und die Tür zu öffnen, ohne die Gefahr, wieder herunterzurollen.</p> <p>→ Aufkantungen an den Seiten sollten ausreichend hoch sein (ca. 10 cm), damit man nicht abrutscht.</p> <p>Für Holzrampen muss rutschfestes, witterungsbeständiges Holz verwendet werden.</p>
<p>Positive Erfahrungen / Vorteile</p>	<p>+ günstiger als Aufzüge</p> <p>+ sehr gute Erfahrungen mit dem Excellent Rampensystem mit Absturzsicherung, das Serienanfertigungen, aber auch individuell gestaltbare Rampen aus Kunststoff anbietet, jedoch verhältnismäßig teuer ist.</p> <p>+ einfache Baumarktrampen aus dem industriellen Bereich für niedrige Schwellen/Steigungen von bis zu 15 cm (z.B. für Bürgersteige oder Sackkarren) sind erheblich günstiger als spezielle Produkte für Menschen mit Behinderungen, auf die die PV zurückgreifen muss, die sich mit der neuen europäischen Norm für Medizinprodukte (Medical Device Regulation) weiter verteuern. (Kostenträger nehmen Sanitätshäuser zudem im Schadensfall in Regress.)</p> <p>+ Rampen aus ausrangierten Legosteinen (Spenden) sind eher kostengünstig. Legosteine sind robust, langlebig und in vielen Kellern unbespielt vorhanden</p>

	<p>(Stichwort nachhaltige Umnutzung). Das Konzept stamme laut der Süddeutschen Zeitung von Raul Krauthausen (https://raul.de/), einem bekannten Behinderten-Aktivisten, der 2014 für den eigenen Gebrauch eine Minirampe baute. Ein solches Projekt wurde in Köln von einem gemeinnützigen Verein 2018 ins Leben gerufen. Es folgten Bielefeld und Hanau. Rita Ebel („die Lego-Oma“) aus Hanau baut und verschenkt die Rampen aus gespendeten Legosteinen an interessierte Ladenbesitzer und Privatpersonen. In Norddeutschland gibt es leider bisher keine bekannten Anbietenden oder Initiativen.</p> <p>+ Am kostengünstigsten, einfachsten und schnellsten ist es i.d.R., die Zuwegung anders zu gestalten durch eine gemauerte Rampe mit Rad-Abweisern bzw. eine Aufpflasterung, die bei Bedarf nach mehr Platz oft informell mit den Nachbarinnen und Nachbarn abgestimmt werden kann, auch um langwierige Genehmigungsverfahren für Rampen bei der PV zu umgehen. Die Rampe kann dann als bauliche Gartenveränderung oft einfach an der Hauswand entlanggeführt werden, fügt sich optisch harmonisch ein und löst auch nicht die Assoziation von Einschränkung oder Behinderung aus (wichtiges Argument für viele Betroffene, die Metallrampen oft auch hässlich finden). Außerdem eignet sich eine solche Rampe natürlich auch gut für Kinderwagen, Fahrrad, Sackkarre etc.</p> <p>+ Auch mobile Rampen gibt es heutzutage nicht nur in der Standardbreite von 76 - 80 cm, sondern in vielen Größen und Längen. Zu bedenken ist jedoch, dass die Rampe möglichst leicht und gut beweglich zum Aufheben und zur Seite Stellen sein sollte.</p> <p>+ Gummirampen empfehlenswert für den Innenbereich, können nach dem Katalogsystem bestellt werden (selbst ausmessen + liefern lassen), sind stark rutschhemmend und in verschiedenen Höhen erhältlich</p> <p>+ Die MowiRampe (Türschwellenbühne, innen hoch- und runterfahrbar) ist ein bewährtes System für Balkon- und Terrassentüren.</p>
<p>Negative Erfahrungen / Nachteile</p>	<p>- Individuelle Anfertigungen von Rampen dauern oft extrem lange wegen der 3-5 Wochen Bearbeitungszeit der PV (ggf. Widerspruchsverfahren) und auch langen Lieferfristen der Anbietenden (manchmal bis zu drei Monate). Auch die mangelnde Verfügbarkeit von entsprechenden Handwerksfirmen kann die Maßnahme verzögern.</p> <p>- Beispiel einer Arztpraxis wurde genannt, die zwar über eine Rampe zugänglich, aber deren Eingangstür so schwergängig war, dass sie von Menschen mit Unterarmgehstützen („Krücken“) nicht zu öffnen ist und einen automatischen Türöffner benötigt hätte.</p> <p>- Bei Balkonschwellen ist es für viele Betroffene einfacher, eine Stufe mit Festhaltungsmöglichkeit zu gehen, statt auf einer Schräge zu laufen. Daher kann der Balkon-Schwelle auch in Kombination mit einem Handlauf oder Haltegriff ein Brett als Stufe vorgelagert werden, das ausreichend Platz für den ganzen Fuß bietet (sonst Sturzgefahr).</p>
<p>Kosten</p>	<p>Je nach Länge, Material und Ausstattung mit Handläufen. Standard-Alu-Rampen als Brücke für Türschwellen von 4 - 16 mm Höhe kosten ca. 40 - 60 €. Sonderanfertigungen sind teurer, und deren Genehmigung ist abhängig von der Einzelfallentscheidung der PV.</p>

Finanzierungsmöglichkeiten	<p>Rampen für Kinder und vorübergehende Rampen fallen als Hilfsmittel in den Zuständigkeitsbereich der KV. Fest montierte Rampen sind über die PV als wohnumfeldverbessernde Maßnahmen zu beantragen.</p> <p>→ Bei Eigenleistung können bei Vorlage der Belege neben den Materialkosten für die Rampe auch Fahrtkosten für Hilfspersonen (Zugticket oder 20 ct / km) und sogar 12 € / Std. Lohnausfallkosten bei Bescheinigung von unbezahltem Urlaub (durch den Arbeitgeber) von der PV erstattet werden.</p>
Tipps für die Wohnberatung	<p>→ Die Montage von Rampen inklusive der maximalen Steigung von 6 % sollte immer mit den Handwerkerinnen und Handwerkern vorher abgestimmt werden, da in der Praxis häufig zu steile Rampen montiert wurden, was zu Problemen mit der Abnahme durch die PV und der Abrechnung führen kann.</p> <p>→ Die Vorgabe der DIN-Norm von einer maximalen Steigung von 6 %, an die sich auch die PV zu halten hat, muss bei privaten, individuellen Lösungen nicht immer zwangsläufig eingehalten werden, insbesondere bei mobilen Rampen. In Abhängigkeit von der Wohn- und Lebenssituation, wenn eine Person im Rollstuhl beispielsweise stets geschoben wird oder aber einen elektrischen Rollstuhl besitzt, kann die Steigung der Rampe auch größer sein, sofern kein Zuschuss von der Pflegekasse für eine fest montierte Rampe beantragt wird.</p> <p>→ Bei gemauerten Rampen im Antrag auf den Zuschuss auf Formulierungen achten. Das Wort „Pflaster“ sollte im Antrag nicht auftauchen. Eine „rollstuhlgerechte Zuwegung zum Haus“ hingegen kann bei der PV beantragt werden. Die Entscheidungen sind stark abhängig von den einzelnen Sachbearbeitenden. Sollte eine Rampe von der PV nicht bewilligt werden, Widerspruch einlegen, ausführlich begründen + Stellungnahme mit Briefkopf der jeweiligen Wohnberatungsstelle sowie Fotos der örtlichen Situation. (Die entscheidenden Sachbearbeiterinnen bzw. -bearbeiter haben leider meist sehr wenig Wissen zum Thema Barrierefreiheit, halten sich dann manchmal streng an ihre Vorgaben oder geben die Entscheidung evtl. an die Gutachten weiter, die dann ggf. rein nach Aktenlage entscheiden.) Auch ein persönliches Gespräch von Wohnberaterin oder -berater mit der/dem zuständigen Sachbearbeitenden kann hilfreich sein. Nur wenige PV vereinbaren Ortstermine, um sich einen Überblick über die Problematik zu verschaffen.</p> <p>→ Argument zur Beantragung, auch beispielsweise für gemauerte Rampen: Das Schutzziel der DIN 18040, dass eine Person sich eigenständig rein und raus bewegen kann, kann auf unterschiedliche Weise erreicht werden.</p> <p>→ Auch das Argument der kostengünstigsten Lösung ist i.d.R. gut nachvollziehbar, wenn der Kostenvoranschlag für eine Podestrampe möglicherweise bei 6.000 - 7.000 € liegt gegenüber nur 3.000 - 4.000 € seitens der Garten- und Landschaftsbauenden.</p>
Produkte und Herstellende	<p>Excellent Rampensystem der Firma t-rv (sehr gute Erfahrungen, individuell gestaltbar, doch deutlich teurer), https://www.t-rv.de/wp-content/uploads/2018/pdf/excellent-prospekt-rampen.pdf</p> <p>weitere Rampensysteme: Kvistberga-Sortiment, etac GmbH, www.etac.com/de-de/produkte/</p> <p>Fa. Lehmann Rollstuhlrampen und Hebelifte (aus Schwanewede, Nds.): feste und mobile Rampen in Serien- und Sonderanfertigungen, www.hebelifte.de</p>

	<p>Mobile falt- und knickrampen zum mitnehmen/für den urlaub: z.B. Fa. Rehasstage, https://reha-stage.com/wp/, Alu-Rehab Deutschland, www.alurehab.de</p> <p>Schienenrampen / auffahrrampen thiele: https://www.auffahrrampen-thiele.de/rollstuhlrampe-mobil?gclid=EAIaIQobChMIInZTpnqK48wIV-ThkGAB3JPwwPEAAAYASAAEgLPwFD_BwE#</p> <p>Mowirampe für balkon- und terrassentüren: https://mowi-systems.de/</p> <p>Fa. Altec: fest montierte auffahrrampen sowie rampen zum anlegen, insbesondere für balkon-/terrassenübergänge, www.altec.de</p> <p>Fa. Roeger (NDL): Gummirampe für den innenbereich zum selber ausmessen und bestellen (katalogsystem), www.tuerschwellenrampen.de</p> <p>Rollstuhl- und türschwellerampen von Mobilex-Rampen, www.mobilex.dk</p>
Links	<p>https://www.rehadat-hilfsmittel.de/de/produkte/?infobox=/infobox1.html&serviceCounter=1&wsdb=TEC&connectdb=hilfsmittel_detail&referenznr=W/02325&from=1&anzahl=67&detailCounter=0&suche=index.html?suchbegriffe=%22RAMPE%22</p> <p>mobile Lego-Rampen:</p> <p>https://www.nw.de/lokal/bielefeld/mitte/22194863_Bielefelderin-baut-mobile-Lego-Rampen-fuer-Rollstuhlfahrer.html</p> <p>https://menschen-in-hanau.de/de/mobile-lego-rampen-fuer-rollstuhlfahrer/</p> <p>https://sz-magazin.sueddeutsche.de/die-loesung-fuer-alles/lego-omarampe-rollstuhl-89942</p> <p>Rita Ebel in der Talkshow von Barbara Schöneberger in der ARD-Mediathek: https://www.ardmediathek.de/video/ndr-talk-show/rita-ebel-gruenderin-des-vereins-mobile-lego-rampen/ndr-fernsehen/Y3JpZDovL25kci5kZS8xZTgwNzhjYi1mNjUxLTRjODctYTNiZi05ZGZmM-GlxNmE4N2I/</p>
<h2>2.5 Eingangstüren und Zwischentüren (als Teil der barrierefreien Erschließung)</h2>	
<p>Wichtige Anforderungen insbesondere an Hauseingangstüren, aber auch an Zwischentüren zu Fluren, Kellern, Abstellräumen oder Laubengängen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Barrierefreiheit / Schwellenlosigkeit: Jede Tür muss für alle Personengruppen eigenständig zu öffnen sein (z.B. für Kinder, Ältere, Menschen mit Behinderungen). - Leichtgängigkeit (max. 25 Newton Bedienkraft gilt als barrierefrei, bei über 25 Newton müssen elektrische Türöffner eingebaut werden) - ausreichende Breite (mind. 90/100 cm) - Dachdecker-DIN schreibt bei Balkon-/Terrassentüren eine bestimmte Schwellenhöhe vor - Einbruchschutz - energetische Anforderungen an die Dichtigkeit (laut Energieeinsparungsverordnung)

	<ul style="list-style-type: none"> - Brandschutz - Die energetischen und die Anforderungen des Brandschutzes konfliktieren häufig mit den Bestimmungen für Barrierefreiheit. - Es gibt einerseits manuell bedienbare Flügeldrehtüren und andererseits automatische Lösungen wie elektrische Türöffner, Obertürschließer oder Freilauftürschließer, die vorwiegend in Mehrfamilienhäusern oder öffentlichen Gebäuden eingesetzt werden. - Die Kosten hängen von der Beschaffenheit der Tür sowie den baulichen Gegebenheiten ab.
2.5.1 Automatische Türöffner mit Taster / Schalter	
Beschreibung	Ein Taster ist in der Nähe der Tür angebracht, so dass auch aus energetischen und Brandschutzgründen schwere und schwergängige Türen für verschiedene Personengruppen leicht zu öffnen sind.
Voraussetzungen	Automatische Türöffner lassen sich nur bei einer bestimmten Türhöhe bzw. Höhe der Türstürze (Stahlträger über dem Türrahmen) einbauen (Kosten je nach baulicher Situation ca. 2.500 - 5.000 € inkl. Montage durch Elektrikerin oder Elektriker).
Pos. Erfahrungen / Vorteile	+ Leichtgängigkeit für alle durch Automatik
Neg. Erfahrungen / Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> - Der nachträgliche Einbau ist kostenintensiv. - Automatische Türöffner sind sehr anfällig und blockieren manchmal komplett, insbesondere wenn Personen dagegen drücken, statt den elektrischen Schalter zu betätigen. Die Tür lässt sich dann schlimmstenfalls nicht mehr öffnen. - Daher hohe Wartungs- und Reparaturkosten - Kostenfrage häufig unklar, da keine klaren gesetzlichen Vorgaben für die Nachrüstung gelten, z.B. bei Arztpraxen (trägt die/der Vermietende oder die Praxis selbst die Kosten?). Viele Vermietende möchten keine automatischen Türöffner einbauen lassen.
Tipps (für die Wohnberatung)	<p>→ Die Taster sollten für alle gut sichtbar angebracht, auffällig gekennzeichnet und bestenfalls nachts beleuchtet sein (neonfarbene oder fluoreszierende Aufkleber).</p> <p>→ Ein Hinweisschild / Zettel sollte an oder sogar schon <i>vor</i> der Tür dazu auffordern, in jedem Fall immer den Taster zu nutzen, da die Automatik sonst Schaden nehme.</p>
2.5.2 Obertürschließer	
Beschreibung	Schere an der oberen Türkante, die die Tür aus energetischen und Brandschutzgründen nach einem bestimmten Zeitintervall automatisch schließt. Die Bedienkraft kann von Fachleuten eingestellt werden.
Lösung für	Obertürschließer sollen die manuelle Bedienkraft minimieren, insbesondere

	für ältere, kranke und Menschen mit Behinderungen, und gleichzeitig fest schließen.
Voraussetzungen	Gewisse Deckenhöhe erforderlich.
Positive Erfahrungen / Vorteile	+ automatisches Schließen von Obertürschließern gewährleistet den Brandschutz wie auch die energetischen Anforderungen
Negative Erfahrungen / Nachteile	<p>- Barrierefreiheit konfliktiert mit Brandschutz und energetischen Anforderungen. Die Türen sind oft so massiv, schwer und dicht, dass sie sich nur schwer öffnen lassen. Sie schließen zwar automatisch, doch lassen sie sich häufig selbst bei geringster Bedienkraftstufe nur mit großem Kraftaufwand öffnen, so dass manche Menschen mit verminderter Muskelkraft oder mit Bewegungseinschränkungen manchmal nicht eigenständig in die Wohnung hinein oder herauskommen und dann in ihren eigenen vier Wänden festsitzen.</p> <p>- Voreingestellte Schließ-Intervalle sind oft zu kurz für Menschen mit Einschränkungen (z.B. hat die Seniorin gerade die Wohnung betreten und dreht sich um, um ihren Rollator reinzuholen, da schließt die Tür schon wieder.</p> <p>- Selbst im Neubau werden in ausgewiesenen barrierefreien Wohnungen oft Obertürschließer verbaut (häufige Gerichtsverfahren). Potentielle Mieterinnen oder Mieter müssten eigentlich bei der Wohnungsbesichtigung auf die Schwergängigkeit der Türen hingewiesen werden.</p>
Kosten	ab ca. 70 € ohne Montage
Tipps für die Wohnberatung	→ Ist das eigenständige Betreten und Verlassen der Wohnung durch die Mieterin oder den Mieter nicht gesichert, können Wohnberaterinnen und -berater bei der Argumentation gegenüber Vermietenden oder Wohnungsbaugenossenschaften unterstützen. Laut DIN-Norm darf eine Bedienkraft von 25 Newton nicht überschritten werden, um als barrierefrei zu gelten. Dies kann einfach durch eine Kofferwaage am Türgriff getestet werden. Fotos von der Situation oder Videos veranschaulichen die Problematik, wenn Argumente bis dato fruchtlos blieben. Mögliche Lösungen können der Einbau eines automatischen Türöffners oder aber eines Freilauftürschließers (s.u.) sein.
2.5.3 Freilauftürschließer	
Beschreibung	Freilauftürschließer können zusätzlich zum „Obertürschließer“ eingebaut werden, um auch das leichtgängige Öffnen der Tür zu gewährleisten. Sie öffnen und schließen grundsätzlich leicht und schließen im Brandfall automatisch bei Aktivierung der Rauchmelder, erfüllen somit energetische und Brandschutzanforderungen, aber auch die Bestimmungen zur Barrierefreiheit.
Lösung für	Gewährleistung des barrierefreien Zugangs / Durchgangs in Gebäuden unter Berücksichtigung der Anforderungen des Brandschutzes
Voraussetzungen	ausreichend Platz zwischen Türsturz und Decke
Positive Erfahrungen / Vorteile	+ Verbindung von Barrierefreiheit, energetischen Anforderungen und Brandschutz

Negative Erfahrungen / Nachteile	- zusätzliche Kosten
Kosten	ca. 600 € ohne Montage
Produkte und Herstellende	Fa. Geze: Freilauftürschließer: https://www.geze.de/de/produkte-loesungen
<h3>3. Hilfreiche Produkte zum Eingangsbereich und Sonderthema Türschloss finden bzw. Türöffnung</h3>	
Schlüsselrosette	Fa. Hewi: Schlüsselrosette senfgelb ab 9,76 € (oder bei sicher24.de 9,35 €): https://www.dasfenster.de/shop_os/catalog/product_info.php/hewi-30623-paar-schlüsselrosette-senfgelb-p-18533
Neonauflöser fürs Türschloss	Um bei Sehbeeinträchtigung das Türschloss besser öffnen zu können, ab 9,90 €: https://www.amazon.de/Leuchtaufkleber-Schl%C3%BCssellochfinder-Wandtattoo-Loft%C2%AE-fluoreszierend-Schlosszylinder/dp/B07B3V62BN/ref=sr_1_8?_mk_de_DE=%C3%85M%C3%85%C5%BD%C3%95%C3%91&dchild=1&keywords=wandtattoo+t%C3%BCrschloss&qid=1633607722&sr=8-8
Beleuchtung am Schlüssel	helles Schlüssel-LED-Licht MAX, ca. 5 €: https://www.aktivwelt.de/Telefon-Technik/Haus-Garten/Schloesser-Schluesel/Helles-Schluesel-Licht-LED-Max-4-Stueck.html?adword=Aktivwelt/Google/PRODUKTERWEITERUNG/Maximex/SHM0140/&gclid=EAlaIqObChMIxM_GhaC48wIV-WZnVCh0kiQCSEAQYASABEgLv_D_BwE
Schlüsseldrehhilfe	Schlüsseldrehhilfe mit Beleuchtung für schwergängige Schlösser oder kleine Schlüssel: https://www.seniola.de/catalog/product_info.php/products_id/1709 für 10,75 €
Schließhilfe zum Nachrüsten	bei Sehbeeinträchtigung, reduzierter Feinmotorik oder neurologischen bzw. Muskel-Erkrankungen: LockAid (ca. 18 €): https://schlaganfallprodukte.de/wp-content/uploads/LockAid-SCHAP.pdf
Türöffner mit Zahlencode (oder Fingerabdruck)	<p>Wenn die Kraft in den Fingern nachlässt und sich die Haustür nicht mehr gut öffnen lässt, kann ein batteriebetriebener Türöffner mit Tastatur eingebaut werden, der sich mit einem sechsstelligen Zahlencode öffnen lässt, den die betroffene Person selbst sowie ihre Angehörigen kennt. Auch dem Hausnotrufdienst wurde eine Zahlenkombination hinterlegt, der dank schriftlicher Verfügung im Notfall auch an Rettungsdienste weitergegeben werden kann, damit die Tür nicht aufgebrochen werden muss. Zum sicheren Verschließen der Tür gibt es zwei Fernbedienungen, eine am Schlüsselbund, um sie von außen zu verschließen, eine für innen.</p> <p>Kleiner Nachteil des Produktes ist, dass der Summer eher ein leises Fiepen von sich gibt, das von vielen nicht gehört oder nicht als Öffnungssignal verstanden wird.</p>

	<p>Ein weiterer Nachteil ist, dass der Batterienverbrauch sehr hoch ist und die Tür bei geringer Batteriestärke nicht mehr einwandfrei öffnet.</p> <p>Das Produkt der Fa. ABUS (Haumtec Pro, etwa 350 €) wurde komplett von der PV bezuschusst (abzüglich des Eigenanteils von 10 €).</p> <p>Die Produkte mit Fingerabdruck sind sehr störanfällig, wenn die Hände kalt, eingecremt oder feucht bzw. aufgequollen sind.</p>
Gegensprechanlage / Video-Türsprechanlage	<p>Bei Gegensprechanlagen (mit Videofunktion) sollte unbedingt vorher getestet werden, ob die Funkverbindung im Haus funktioniert. Die Anlage wurde von zwei Technikern bei geöffneter Haustür ausprobiert und funktionierte, als dann jedoch die Haustür geschlossen war, war die Funkverbindung nicht stabil genug und konnte auch nicht durch einen Verstärker hergestellt werden.</p> <p>Z.B. Fa. REV-Ritter GmbH, www.rev.de</p>

Erstellt von Finja Padubrin – kom.fort Bremen und GutesFrauenLeben